

**Begleitschreiben Ehrenkodex  
des Bayerischen Volleyball-Verbandes e.V.  
für Trainerinnen und Trainer, Referentinnen und Referenten und  
Betreuerinnen und Betreuer  
im Volleyball**

In der öffentlichen Diskussion um die Initiative gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen gerät auch der Sport auf den Prüfstand.

Wenngleich bisher wenige Fälle bekannt wurden, sehen Fachleute die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Vereinen als idealen Nährboden für Missbrauchsfälle. Wo hört körperliche Nähe auf, wo beginnt die Grenzüberschreitung?

Deshalb gilt der Grundsatz: „Wehret den Anfängen“

Die Kinder stark und selbstbewusst erziehen, aufklären, Grenzen bewusst machen, Risiken regelmäßig thematisieren, hilft im Kampf gegen Missbrauch und Gewalt.

Ein Ehrenkodex für unsere Trainer/innen und Referenten/innen schafft klare, verbindliche Regeln und Arbeitshilfen bzw. stärkt und entwickelt die Fehlerkultur und Offenheit.

Der Ehrenkodex des Bayerischen Volleyball-Verbandes ist ein selbst auferlegter Kanon von Pflichten und stellt ein in Worte gefasstes, traditionell gewachsenes, sittlich angestrebtes und gewissenbestimmtes Standesethos dar, dem ein humanes, demokratisches Menschenbild und eine sittliche Wertorientierung zugrunde liegen.

Unsere Trainer/innen und Referenten/innen beziehen aktiv Stellung durch das Unterzeichnen des Ehrenkodex gegen jede Form von Gewalt, Diskriminierung, Rassismus und Sexismus bezogen auf das Recht von Kindern und Jugendlichen auf körperliche Unversehrtheit zu respektieren.

Dafür sagen wir im Voraus Dank an all unsere Mitarbeiter im Verband.

München, den 06.03.2014

Klaus Drauschke  
Präsident

Dietmar Butschek  
Landeslehrwart